

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 51 Stadtjugendamt</p> <p>Beteiligt: Referat 1 Referat 2</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2017/0902-51</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum:                      02.05.2017 Referent:                    Haupt Ralf</p>									
<p><b>Erlebnispädagogisches Kompetenzzentrum Wolfsschlucht; Aktueller Sachstandsbericht</b></p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11.05.2017</td> <td>Jugendhilfeausschuss</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>24.05.2017</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.05.2017	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung	24.05.2017	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
11.05.2017	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung								
24.05.2017	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

## I. Sitzungsvortrag:

Über die Hintergründe zur Einrichtung eines erlebnispädagogischen Kompetenzzentrums Wolfsschlucht und die konzeptionellen Planungen durch den Träger ist in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.10.2016 unter TOP 7 (VO/2016/0483-51) ausführlich berichtet worden.

Parallel dazu sind zwischen der Verwaltung und dem Träger Don Bosco Jugendwerk Bamberg die Gespräche über die vertraglichen Bestimmungen zur Nutzung des Gebäudes geführt worden. Vor dem Hintergrund der Fördermittelbindung für die Sanierung für die Dauer von 10 Jahren wird auch dieser Zeitraum für die Vertragsdauer angestrebt.

Jedoch ist die weitere Entwicklung der Anzahl der der Stadt Bamberg zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Ausländer ungewiss, besonders im Bezug auf die 10-jährige Vertragslaufzeit. Daher wurde im Rahmen der Gespräche seitens der Verwaltung dem Träger die Zusicherung gegeben, während der Zeit der Fördermittelbindung die ökonomische Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb zu sichern. Dies soll insbesondere durch Nutzung aller Möglichkeiten der Stadt Bamberg erfolgen, die Belegung der Einrichtung sicherzustellen.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom Sitzungsvortrag zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Bamberg sichert, insbesondere durch die Nutzung aller Möglichkeiten der Belegung, die ökonomische Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb zu.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

**Verteiler:**